

Zeitschrift: Argovia : Jahresschrift der Historischen Gesellschaft des Kantons Aargau
Herausgeber: Historische Gesellschaft des Kantons Aargau
Band: 99 (1987)
Vorwort: Zum Geleit
Autor: Brüscheiler, Roman W.

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

Download PDF: 04.05.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Zum Geleit

Quer durch die aargauische Landschaft und Geschichte versuchen wir wieder, unsern Mitgliedern und Lesern Arbeiten aus ganz verschiedenen Forschungsbereichen vorzustellen:

Der erste Artikel resultiert aus der intensiven Bearbeitung der Fricktaler Archivalien des Staatsarchivs des Kantons Aargau durch dessen Adjunktin Frau Dr. Piroska R. Máthé. Die Geschichte des «Aargaus» vor der Eroberung ist bekanntlich bis jetzt nur spärlich beleuchtet worden, so dass die Darstellung eines Prozesses zwischen Österreich und den Grafen von Sulz nicht nur den Streit um das Erbe des letzten Grafen von Habsburg-Laufenburg erläutert, sondern auch Grundsätzliches zur Verwaltung und Politik im «Aargau» kurz vor dem Schicksalsjahr 1415 eingehend aufzeigt.

Ebenfalls über ein Trouvaille des aargauischen Staatsarchivs berichtet Dr. Eduard Vischer, der uns mit einer Teil-Autobiographie Rudolf Rauchensteins bekannt macht. Rauchenstein (1798–1879), der als Philologe, Schulmann und Politiker im Aargau wirkte, war vor allem an der aargauischen Kantonsschule für vier Jahrzehnte die Persönlichkeit, die diese Anstalt mit humanistischem Geist beseelte.

Die Analyse von Frau Verena Baumer-Müller im dritten Artikel über den Einfluss von Erzählungen Zschokkes auf ihren Ururgrossvater Heinrich Fischer, Schwanenwirt zu Merenschwand und «General» des «Freiämtersturms» von 1830, ist ein äusserst interessanter Versuch, das geheimnisvolle Verschwinden dieses Mannes zu ergründen. Auch wenn Heinrich Fischer weiterhin im «Nebel» verschollen bleibt, sind die Parallelen von Schriftgut und Leben wahrlich verblüffend.

Historische Gesellschaft
des Kantons Aargau

Dr. Roman W. Brüscheiler
Präsident